

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 358 365, Abschreib. 212 195, Reingew. 153 452. — Kredit: Vortrag 57 479, Lizenzenkto 194 274, Fabrikat. Rohgewinn 472 260. Sa. M. 724 014.

Dividenden: Aktien: 1898—99: 5, 3% (nachträgl. aus Gewinn 1900 gezahlt); 1900—1909: 0, 5, 4, 11, 37, 29, 29, 25, 5, 0% (für 1908 aus Gewinn 1909 nachbez.). Genussscheine 1903—1909: M. 50, 320, 240, 240, 200, 0, 0 pro St.

Direktion: Geh. Komm.-Rat Dr. Ing. Paul Mauser, Th. Schmid, Paul Mauser II, Friedr. Doll.
Aufsichtsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat Isidor Loewe, Berlin; Geh. Komm.-Rat Joh. Nep. Heidemann, Köln; General a. D. Emil Fleck, Gen.-Dir. Komm.-Rat Paul v. Gontard, Berlin; Gen.-Dir. Komm.-Rat Carl Duttendorfer, Bergedorf.

Kupferwerke Deutschland in Oberschönweide b. Berlin.

Gegründet: 8./4. 1897; eingetr. 7./4. 1897 in Köpenick. Letzte Statutänd. 9./12. 1899 u. 9./4. 1906. Gründer s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Kupfer- u. Messingfabrikaten u. verwandten Artikeln, sowie Errichtung von Zweigniederlass. und Erwerb von Grundstücken. Die Hauptfabrikationsgegenstände sind: Kupferdrähte aller Art, Faconkupfer, Rund- u. Vierkantkupfer, Kupferlamellen etc. (wie sie die Elektrizitätsbranche bedarf), ferner Messingbleche, Messingstangen in allen Profilen u. Messingdrähte. Das Absatzgebiet für die Produktion ist fast ausschl. Berlin u. nächste Umgebung. Versand 1903—1909: 5 469 267, 7 175 372, 8 591 156, 9 252 449, 9 443 759, 9 874 568, 9 874 918 kg im Werte von M. 7 288 572, 9 246 776, 12 662 189, 16 433 955, 19 176 286, 13 368 808, 12 661 035. 225 Arb. Die Ges. ist Mitglied des Deutschen Kupferdrahtverbandes mit einer Quote von etwa 7%. Die Ges. litt 1909 unter Betriebsstörungen, was die Ges. veranlasste, zur Erfüllung von Lieferungsverpflichtungen, auch auswärts walzen zu lassen.

Das Etablissement, umfassend Messingblechwalzwerk und Giesserei, sowie Kupferdrahtwalzwerk etc., liegt mit einer Front an der Hauptstrasse und mit der anderen an der Spree und hat Bahnanschluss. Von der Spree aus werden Kohlen und Zink von Schlesien und überseeisches Kupfer von Hamburg hereingeschafft. Gesamtgröße des Grundbesitzes 14 208 qm, wovon ca. 6170 qm bebaut sind. Das Messingwalzwerk hat eine Dampfmasch. von ca. 460 PS., das Kupferdrahtwalzwerk eine solche von ca. 445 PS.; für Drahtzug, Stangenzug und sonstige Betriebe ist eine dritte Masch. von 600 PS. aufgestellt. Für Beleuchtung sind 2 Dynamomasch. u. ausreichende Akkumulatorenanlage vorhanden.

Kapital: M. 2 250 000 in 2250 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, Erhöhung um M. 500 000 am 18./5. 1898 und um M. 750 000 lt. G.-V. v. 20./2. bezw. 10./4. 1899.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im II. Quart. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 7% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergütung von M. 2000 für jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. nach Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke 214 889, Gebäude 384 626, Masch. 287 790, Werkzeug u. Utensil. 1, Mobil. 1, Vorräte 1 167 429, Kassa einschl. Reichsbankguth. 33 905, Wechsel 41 598, Betel.-Kto 1000, Kaut. 2045, Versich. 4020, Avale 17 300, Debit. 880 264. — Passiva: A.-K. 2 250 000, Avale 17 300, R.-F. 79 591 (Rüchl. 9477), Spec.-R.-F. 90 000 (Rüchl. 15 000), Delkr.-Kto 50 000, unerhob. Div. 160, Kredit. 363 174, Div. 135 000, Tant. u. Grat. 30 000, Vortrag 19 645. Sa. M. 3 034 872.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 434 996, Abschreib. 82 058, Gewinn 209 123. — Kredit: Vortrag 19 577, Fabrikat.-Ertrag 706 600. Sa. M. 726 178.

Kurs Ende 1906—1909: 166.90, 124.75, 138, 141%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte im Juni 1906. Erster Kurs 22./6. 1906: 140%.

Dividenden 1897—1909: 5, 8, 8, 4, 0, 0, 3, 7, 10, 10, 10, 8, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

Direktion: Fritz Druhm, Ing. Edm. von der Ropp. **Prokurist:** J. Maag.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Dir. Carl von der Herberg, Mülheim a. Rh.; Stellv. Gen.-Dir. Hugo Noell, Lüdenscheid; Komm.-Rat Dr. Ing. Emil Guilleaume, Mülheim a. Rh.; Dir. Hub. Hesse jr., Hedderheim; Dir. Jos. Hesse, Olpe; Alfred Colsmann, Friedrichshafen; Dr. jur. Hans Jordan, Schloss Mallinckrodt; Dir. Rud. Berg, Eveking; Dir. Albert Schmidt, Frankf. a. M.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Berlin; Deutsche Bank; Elberfeld; Berg. Märk. Bank.

„Kronprinz“ Aktiengesellschaft für Metallindustrie

in Ohligs, Rheinprov., mit Zweigniederlassungen in Berlin und Immigrath.

Gegründet: 27./7. 1897 mit Wirkung ab 1./1. 1897; eingetr. 6./10. 1897. Letzte Statutänd. 4./4. 1900, 31./3. 1905 u. 4./4. 1908. Firma lautete bis dahin „Kronprinz“, A.-G. für Fahrradteile. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Der Wert der von den unter Zweck genannten Firmen eingebrachten Objekte etc. betrug M. 1 257 560.

Zweck: Erwerb und Fortbetrieb der von den Firmen Rud. Kronenberg & Co. in Ohligs u. Prinz & Co. Altenaer Nietenfabrik in Immigrath betriebenen Fabrikwerke und Geschäfte; Herstellung und Verkauf von Stahl- und Eisenwaren jeder Art, sowie Betrieb aller Zweige der Metallindustrie. Hauptfabrikationsgegenstände: Nieten aller Art, Stahlrohre, Felgen u.